

Bärbel Schlummer • Werner Schlummer

Erfolgreiche Konzeptionsentwicklung in Kindertagesstätten

Mit 11 Abbildungen und 7 Tabellen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Inhalt

Einleitung	9
1 Im Umbruch: Das Arbeitsfeld Tageseinrichtungen für Kinder . . .	13
1.1 Grundlagen	13
1.2 Rahmenbedingungen	15
1.3 Aktuelle Herausforderungen	16
1.4 Qualifizierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten	18
1.5 Ausgewählte pädagogische Ansätze in der Elementarpädagogik	20
<i>Der Situationsansatz</i>	<i>20</i>
<i>Der Situationsorientierte Ansatz</i>	<i>21</i>
<i>Der Offene Kindergarten</i>	<i>22</i>
<i>Der Lebensbezogene Ansatz</i>	<i>23</i>
<i>Die Reggio-Pädagogik</i>	<i>23</i>
2 Praktische Schritte zur Umsetzung einer Konzeption und Konzeptionsentwicklung	25
2.1 Die zentralen Begriffe: Konzept, Konzeption und Konzeptionsentwicklung	25
2.2 Die Grundlagen: Bedeutung von Konzeptionsentwicklung und Konzeptionen in Tageseinrichtungen für Kinder	27
2.3 Qualifizierungsangebot zum Thema Konzeptionsentwicklung	29
2.4 Wegweiser und Arbeitsschritte bei der Konzeptionsentwicklung	31
<i>Vorüberlegungen</i>	<i>33</i>
<i>Situationsanalyse und Rahmenbedingungen</i>	<i>34</i>
<i>Praxisbezug</i>	<i>36</i>
<i>Erziehungs- und Bildungsarbeit</i>	<i>37</i>
<i>Entwurf und Festlegung einer Konzeption</i>	<i>38</i>
<i>Umsetzung in die Praxis und Fortschreibung der Konzeption</i>	<i>39</i>
2.5 Mustergliederung für eine Konzeption und Beispiele für die Gestaltung . . .	40

3 Schlüssel zur erfolgreichen Konzeptionsentwicklung	47
3.1 Die pädagogischen Wurzeln der Konzeptionsentwicklung	48
<i>Pädagogischer Alltag und unterschiedliche pädagogische Ansätze</i>	50
<i>Menschenbild</i>	50
<i>Kindersituation und Kinderverhalten</i>	52
<i>Erzieherinnenverhalten</i>	53
<i>Elternverhalten sowie Elternansprüche und -erwartungen</i>	54
3.2 Die Individualität des Zugangs zur Konzeptionsentwicklung	55
<i>Persönliche Aspekte</i>	56
<i>Institutionelle und gesellschaftliche Aspekte</i>	58
3.3 Die Relevanzkriterien in der Konzeptionsentwicklung	62
<i>Arbeitsgrundlage</i>	64
<i>Identifikation</i>	64
<i>Imageverbesserung / Öffentlichkeitsarbeit der Einrichtung</i>	64
<i>Imageverbesserung des Berufsfeldes der Erzieherin</i>	65
<i>Innovationen / Verbesserung der pädagogischen Arbeit</i>	66
<i>Personalwesen</i>	67
<i>Individuelle und institutionelle Professionalisierung</i>	67
<i>Profilierung der Einrichtung im Wettbewerb</i>	68
<i>Rechtliche Absicherung</i>	69
<i>Vernetzung von Einrichtungen</i>	69
<i>Zusammenarbeit im Team</i>	69
<i>Zusammenarbeit mit dem Träger</i>	71
3.4 Die Interventions- und Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich Konzeptionsentwicklung	72
<i>Die impulsgebende Instanz</i>	73
<i>Die moderierende Instanz</i>	73
<i>Die strukturierende Instanz</i>	73
<i>Die wissensvermittelnde Instanz</i>	75
<i>Die rückenstärkende Instanz</i>	77
<i>Die prozessbegleitende Instanz</i>	78
<i>Die bereit stehende Instanz</i>	80
3.5 Die strukturellen und systemorientierten Aspekte in der Konzeptionsentwicklung	81
<i>Zeitdimension</i>	82
<i>Finanzielle Rahmenbedingungen</i>	84
<i>Trägerstruktur</i>	85

<i>Leitung und Begleitung der Konzeptionsentwicklung</i>	86
<i>Personelle Situation</i>	86
<i>Umfeldbedingungen</i>	87
3.6 Die Beteiligten am Prozess der Konzeptionsentwicklung	88
<i>Das Team und seine Entwicklung</i>	88
<i>Leitung, Träger, Eltern und Kinder</i>	93
3.7 Die Phasen der Konzeptionsentwicklung	95
<i>Die Würfel fallen am Anfang: Die Einstiegs- und Kontraktphase</i>	98
<i>Kreativ und konsequent am Ball bleiben: Die Erarbeitungsphase</i>	100
<i>Im Endspurt Kräfte mobilisieren: Die Abschlussphase</i>	103
<i>Mehr als nur Kosmetik: Die Überarbeitungsphase</i>	105
<i>Visionen realitätsnah gestalten: Die zukunfts- und wettbewerbsorientierte Phase</i>	106
3.8 Das Professionalisierungspotenzial innerhalb der Konzeptionsentwicklung	108
<i>Allgemeine Fachkompetenz</i>	111
<i>Analytische und Strukturierungs-Fähigkeit</i>	112
<i>Berufsmotivation und Berufszufriedenheit</i>	112
<i>„Handwerkliche“ Kompetenz</i>	113
<i>Kommunikationskompetenz</i>	114
<i>Methodenkompetenz</i>	115
<i>Reflexionskompetenz</i>	115
<i>(Berufliches) Selbstbewusstsein</i>	116
<i>Qualifizierung und übergreifende Professionalisierungsaspekte</i>	117
4 Die Qualitätsansprüche:	
Der Blick auf wichtige Management-Verfahren	119
4.1 Die Einrichtung im Blick: Organisationsentwicklung	120
4.2 Die Mitarbeiterinnen im Blick: Personalentwicklung	123
4.3 Die konkrete Aufgabe im Blick: Projektmanagement	126
4.4 Die Ziele und Prozesse im Blick: Qualitätsmanagement	129
4.5 Die soziale Organisation im Blick: Sozialmanagement	133
5 Im Blickpunkt:	
Konsequenzen für eine Professionalisierungskampagne	137
Literatur	141
Sachregister	147